

Kastration der Kätzin

Zwischen dem sechsten und zehnten Monat wird die Kätzin geschlechtsreif. Typisches Verhalten zu diesem Zeitpunkt ist häufiges über den Rücken rollen, aus diesem Grund spricht man auch von Rolligkeit. Wenn die Kätzin nie Jungtiere bekommen soll, ist die Kastration (Entfernung der Keimdrüsen, Eierstöcke) empfehlenswert. Bei der Kastration werden beide Eierstöcke und Teile der Gebärmutter, welche Eierstockgewebe enthalten können, chirurgisch entfernt.

Vorteile der Kastration:

- Keine unerwünschte Trächtigkeit
- Keine uneingeschränkte Vermehrung von Katzen
- Keine Rolligkeit (Stress-Situation für Tier und Mensch !)
- Risiko für Milchdrüsentumoren (Mammakarzinome) vermindert (bei Kastration vor Abschluss des 1. Lebensjahres)
- Geringeres Risiko an FeLV (Leukose) oder FIV zu erkranken, da Übertragungsmöglichkeit durch Paarungsbisse wegfällt.
- Anhänglicheres Wesen

Nachteile der Kastration:

- Neigung zu Übergewicht (bessere Futtermittelverwertung)